



## GEMEINDE ALBERSCHWENDE

### Protokoll der 11. Sitzung der Gemeindevertretung Montag, 08.11.2021 um 20:00 Uhr

#### Hermann Gmeiner Saal

#### Gemeindevertretungsmitglieder:

<b>ÖVP</b>	
Angelika Schwarzmann	✓
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sutterlütti	✓
Herbert Johler	entschuldigt
Tobias Rusch	✓
Sarah Türtscher	entschuldigt
Ing. Martin Dür	✓
Elisabeth Schneider	entschuldigt
Thomas Gmeiner	entschuldigt
Tamara Eiler	entschuldigt
Michael Kaufmann	✓
<b>UBL</b>	
Andreas Dür	✓
Anton Bereuter	✓
Walter Berlinger	entschuldigt
Marcus Winder	✓
Markus Hopfner	✓
Manfred Geser	entschuldigt
Klaus Winder	✓
Jürgen Bereuter	entschuldigt
<b>AA</b>	
Monika De Sousa	✓
Dr.in med. Rosemarie Plötzeneder	✓
Egon Böhler	✓
Lisa Gmeiner	✓

#### Ersatz

<b>ÖVP</b>	
Lucia Berlinger	✓
Alexander Sohm	entschuldigt
Lukas Lässer	✓
Erika Immler-Schmid	entschuldigt
Elisabeth Sohm	entschuldigt
<b>UBL</b>	
Christof Geser	entschuldigt
Verena Bereuter	✓

#### Weitere Personen:

Ingo Hagspiel, Amtsleiter, Protokoll	✓
Andreas Rusch, Gemeindekassier	✓

## Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Widmungsangelegenheiten
3. Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung
4. Nachbesetzung Unterausschüsse
5. Kaufvertrag Liegenschaft EZ 699
6. Ankauf Holder
7. Nachtragsvoranschlag  
7a. Darlehensvergabe
8. Zukunft Hermann Gmeiner Saal
9. Liftbetriebe Alberschwende Ausfallshaftung Wintersaison 21/22
10. Genehmigung diverser Kosten
11. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.09.2021
12. Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Beginn: 20:00 Uhr

### TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Angelika Schwarzmann begrüßt alle GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen.

#### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt den TOP 7a: Darlehensvergabe in die Tagesordnung aufzunehmen.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

### TOP 2: Widmungsangelegenheiten

#### Antrag 1:

**Antragsteller:** Gunter Rusch, Dachdeckerei/Spenglerei Rusch  
**Aktenzahl:** al031.2-10/2021  
**Vorhaben:** Erweiterung Lagerhalle auf Gst 3114/4 Richtung L200 auf Gst 3056  
**Standort:** Gste 3114/4, 3056, KG 91101 Alberschwende  
**Widmung:** BM bzw. BB-1-PA in FL; FI in BM bzw. BB-I-Pa

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde die Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Es sind seitens der Abteilung Wasserwirtschaft, der WLW sowie von der Straßenmeisterei positive Stellungnahmen eingegangen.

#### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, die Umwidmung wie im Lageplan mit der Plan-ZI: al031.2-10/2021 vom 21.09.2021 zu beschließen.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

#### Antrag 2:

**Antragsteller:** Simon Gmeiner, Bereute  
**Aktenzahl:** al031.2-10/2020  
**Vorhaben:** Errichtung eines Lager- und Mehrzweckgebäudes  
**Standort:** Gst 778/2, KG 91101 Alberschwende  
**Widmung:** Umwidmung FL in FS Lager-/Komposthalle<sup>F-FL</sup>

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde die Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Im Auflageverfahren sind keine neuen Stellungnahmen eingegangen, die Stellungnahmen, welche vorab eingeholt wurden, wurden bestätigt.

#### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, die Umwidmung eine Teilfläche des Gstes 778/2 von FL in FS Lager-/Komposthalle<sup>F-FL</sup> wie im Lageplan mit der Plan-ZI: al031.2-10/2020 vom 21.09.2021 zu beschließen.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

#### Antrag 3:

**Antragsteller:** Josef Dür, Burgen  
**Aktenzahl:** al031.2-23/2018

**Vorhaben:** Errichtung eines Einfamilienhauses  
**Standort:** Gste 2138/1, 2138/2 bzw. 2140, KG 91101 Alberschwende  
**Widmung:** Umwidmung FL in BW<sup>F-FL</sup> bzw VS

In der Gemeindevertretungssitzung vom 22.03.2021 wurde die Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Es sind keine neuen Stellungnahmen eingegangen.

**Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, die Umwidmung von Teilflächen der Gste 2138/1, 2138/2 sowie 2140 von FL in BW<sup>F-FL</sup> bzw. VS wie im Lageplan mit der Plan-ZI: aI031.2-23/2018 vom 16.01.2021 zu beschließen.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

**Antrag 4:**

**Antragsteller:** Gewerbepark R200 GmbH, Andreas Gmeiner  
**Aktenzahl:** aI031.2-11/2021  
**Vorhaben:** Widmungsverlegung  
**Standort:** Gst 3532/1, KG 91101 Alberschwende  
**Widmung:** Umwidmung FL in BB-II bzw. von BB-II in FL

Bei der Schlusskollaudierung der 1. Bauetappe wurde festgestellt, dass Andreas Gmeiner im südlichen Bereich des Gstes 3532/1 einen Platz geschüttet hat. Diese Fläche von 60 m<sup>2</sup> ist als FL gewidmet. Eine Widmungsverlegung wurde seitens der BHBR vorgeschlagen. Bei der Schlusskollaudierung waren sämtliche Abteilungen des Landes (WLV, Forst, Naturschutz, ...) vor Ort und haben dieser Vorgangsweise zugestimmt. Seitens des Raumplanungsausschuss wird einstimmig empfohlen, die Widmungsverlegung zu genehmigen.

**Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Lageplan mit der Plan-ZI: aI031.2-11/2021 vom 04.11.2021 zuzustimmen und die weiteren Schritte des Verfahrens zu starten.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

**Antrag 5:**

**Antragsteller:** Gerhard Rusch, Dreßlen 951, Alberschwende  
**Aktenzahl:** aI031.2-5/2021  
**Vorhaben:** Errichtung einer Gewerbehalle  
**Standort:** Gst 3598/1  
**Widmung:** Teilfläche von 600 m<sup>2</sup> von FL bzw. FS Material- und Gerüstlager in BB-I-Pa<sup>F-FL</sup> sowie von FS Material- und Gerüstlager in FL

Für diesen Antrag wurden im Vorfeld schon mehrere Stellungnahmen eingeholt. Der Antrag wurde im Raumplanungsausschuss auch schon mehrmals behandelt, auch hat es eine Begehung vor Ort gegeben. Der Raumplanungsausschuss schlägt einstimmig vor, das Auflageverfahren zu starten und in diesem Verfahren die noch fehlenden Stellungnahmen einzuholen. Wenn alle Stellungnahmen vorliegen, kann dann im 2. Schritt die endgültige Beschlussfassung gemacht werden. Gerhard Rusch beabsichtigt, zumindest einen Teil der Halle an Reinhard Bechter – Schlosserei zu vermieten. Die restliche Fläche würde er selber als Lagerfläche verwenden.

Bisher eingeholte Stellungnahmen:

**Stellungnahme Catherine Sark – Amtssachverständige Raumplanung:**

*Der gegenständliche Entwurf sieht nun eine 8,2 m hohe Halle vor, welche ab der bestehenden Bodenplatte um 13 m verlängert werden soll. Da die Pläne nicht bemaßt sind, ist leider nicht ersichtlich, wie lang oder breit das Bauwerk sein wird. Aufgrund des Rasters ist von einem ca. 20 x 30 großen Grundriss auszugehen. Jedenfalls wird eine Widmungsergänzung notwendig sein. Aus der Projektbeschreibung ist zudem leider nicht ganz ersichtlich, was denn nun tatsächlich beabsichtigt ist bzw. wer diese Halle letztendlich „bespielt“. Der Baukörper selbst soll mit einer naturbelassenen Holzschalung verkleidet werden und es ist ein begrüntes Flachdach vorgesehen, dem aus gestalterischer Hinsicht nichts entgegensteht. Allerdings erachte ich den Standort aus städtebaulicher bzw. raumplanungsfachlicher Sicht nicht geeignet für die Umsetzung eines derartigen Volumens. Zudem gilt es auch die straßenabgewandte Seite, Richtung Müselbach bzw. den Blick auf die Landschaft zu berücksichtigen. Es wird angeraten, etwaige alternative Standorte zu prüfen; Zudem wird dringend angeraten die geologische Komponente abzuklären, ehe das gegenständliche Vorhaben überhaupt weiter verfolgt werden kann.*

#### Stellungnahme Eva Vigl – Geologie:

*Grundsätzlich ist diese Hangflanke für starke Vernässungen bekannt in der näheren Umgebung. Am gegenständlichen Standort befindet sich jedoch ein relativ trockener Rücken, der keine Anzeichen für Rutschungen aufweist. Bei fachgerechter und standsicherer Ausführung besteht daher kein Einwand gegen die geplante Nutzung, wenn die Schüttung nur im unbedingt notwendigen Ausmaß ausgeführt wird.*

#### Stellungnahme Landesstraßenbauamt:

Oliver Berger

*Die geplante Umwidmung liegt an der L200 km 13,162 und ist bereits durch eine bestehende Zufahrt an die L200 erschlossen. Aus Sicht der Straßenmeisterei Bregenz besteht kein Einwand.*

Simon Frick:

*Aufgrund der unzureichenden Unterlagen, können wir zu dieser Anfrage keine Stellungnahme abgeben. Wir bitten Sie, den üblichen Verfahrensweg einzuleiten und wie üblich den Antrag der Gemeindevertretung zur Flächenumwidmung zukommen zu lassen.*

*Weiters ist uns nicht ersichtlich, wie diese Umwidmung geplant ist. Bitte hier weitere Details zum geplanten Projekt hinzufügen.*

#### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Lageplan mit der Plan-Zl: aI031.2-5/2021 vom 04.11.2021 zuzustimmen und die weiteren Schritte des Verfahrens zu starten.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

#### Antrag 6:

**Antragsteller:** Gemeinde Alberschwende, OA-SYS  
**Aktenzahl:** aI031.2-3/2021  
**Vorhaben:** Lagerplatz  
**Standort:** Gste 896/1, 896/3, 5007, KG 91101

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde bzgl. dieses Antrages der endgültige Umwidmungsbeschluss gefasst. Seitens der Gemeindeverwaltung wurde der Akt zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung an das Land, Raumplanungsabteilung gesendet. Obwohl es einige Stellungnahmen und rechtliche Abklärungen bei diesem Fall gegeben hat, wurde nun von der Raumplanungsabteilung mitgeteilt, dass die Umwidmung so nicht gemacht werden kann, für zwei Teilflächen muss eine Folgewidmung sowie ein Mindestmaß der baulichen Nutzung ausgewiesen werden. Das komplette Verfahren inkl. Auflage muss nochmals gemacht werden.

#### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Lageplan mit der Plan-Zl: aI031.2-3/2021 vom 04.11.2021 zuzustimmen und die weiteren Schritte des Verfahrens zu starten.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

### **TOP 3: Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung**

#### Antrag 1:

**Antragsteller:** Josef Dür, Burgen  
**Aktenzahl:** aI031.2-23/2018  
**Vorhaben:** Errichtung Einfamilienhaus durch die Tochter Cornelia  
**Standort:** Gst 2138/2, KG 91101  
**GST-Größe:** 600 m<sup>2</sup>

In der Gemeindevertretungssitzung am 28.06.2021 wurde der Verordnungsentwurf mit einem Mindestmaß der baulichen Nutzung von 20 festgelegt. Das Auflageverfahren wurde durchgeführt. Es sind keine Stellungnahmen eingegangen.

#### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, die Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück 2138/2, KG Alberschwende laut vorgelegtem Verordnungsentwurf zu genehmigen. Das Mindestmaß der baulichen Nutzung wird mit 20 festgelegt.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

#### Antrag 2:

**Antragsteller:** Gerhard Rusch, Dreßlen 951, Alberschwende  
**Aktenzahl:** al031.2-5/2021  
**Vorhaben:** Errichtung einer Gewerbehalle  
**Standort:** Gst 3598/1  
**Gewidmete Fläche:** ca. 600 m<sup>2</sup>

Für das Projekt Gewerbehalle wird eine Fläche von 30 x 20 m<sup>2</sup> umgewidmet. Die Gewerbehalle wird die gesamte gewidmete Fläche ausnützen. Sprich die BNZ für dieses Projekt würde bei 100 liegen. Vorschlag für das Mindestmaß der baulichen Nutzung wäre 40.

**Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, die Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das als Baufläche gewidmete Teilstück des Grundstückes 3598/1, KG Alberschwende laut vorgelegtem Verordnungsentwurf zu genehmigen. Das Mindestmaß der baulichen Nutzung wird mit 40 festgelegt.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

**TOP 4: Nachbesetzung Unterausschüsse**

Petra Passmann, UBL ist verzogen und hat daher ihr Mandat als Ersatzmitglied der Gemeindevertretung verloren. Sie ist Ersatzmitglied im UA Familie, Kind, Bildung, Jugend und Mitglied im UA Sicherheit, Gesundheit, Soziales und Integration. Seitens der UBL wird Verna Bereuter als neues Ersatzmitglied im UA Familie, Kind, Bildung, Jugend sowie Jürgen Bereuter als Mitglied im UA Sicherheit, Gesundheit, Soziales und Integration vorgeschlagen. Da es seitens der UBL noch zwei weitere Ersatzmitglieder für diesen UA Sicherheit, Gesundheit, Soziales und Integration gibt wird kein neues Ersatzmitglied für Jürgen Bereuter vorgeschlagen.

Weiters verzichtet Stefan Gmeiner, UBL auf seine Mitgliedschaft beim UA Tourismus, Gewerbe, Handel. Als neues Mitglied wird Merbod Sohm vorgeschlagen, bisher Ersatzmitglied. Als neues Ersatzmitglied wird Walter Berlinger vorgeschlagen

Ehrenfried Eiler, AA hat sein Gemeindevertretungs- und Ersatzmandat zurückgelegt. Er ist Ersatzmitglied beim Raumplanungsausschuss. Als neues Ersatzmitglied wird Egon Böhler seitens der Fraktion AA vorgeschlagen.

**Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, die Änderungen in den jeweiligen Unterausschüssen wie beschrieben zu genehmigen.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

**TOP 5: Kaufvertrag Liegenschaft EZ 669:**

Der Kauf der Liegenschaft wurde in der letzten Gemeindevertretungssitzung beschlossen. Der Kaufvertrag zu obiger Liegenschaft wurde durch die Kanzlei Thurner Wittwer Pfefferkorn & Partner Rechtsanwälte GmbH erstellt und von der Verkäuferseite bereits freigegeben. Der Kaufvertrag wird im Detail durchgegangen. Fragen werden von der Vorsitzenden beantwortet.

**Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende beantragt, den Kaufvertrag für die Liegenschaft EZ 669, KG Alberschwende in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

**TOP 6: Ankauf Holder**

Für die Anschaffung des Trägergeräts der Marke „Holder“ ist ebenfalls im Nachtragsvoranschlag erläutert wie sich die Kosten zusammensetzen. Für das Trägergerät inklusive Splittstreueraufsatz und Pflug-Schild sind EUR 120.000 laut Angebot der Firma Jörg Bantel aus Hirshegg kalkuliert. Nach Abzug der Strukturförderung vom Land und den Einnahmen aus der Rückabwicklung des Kaufes des vorigen Geräts (Avant) bleibt ein Restbetrag zur Finanzierung von rund € 44.000. Vorgeschlagen wird, diesen Betrag aus den erhöhten Ertragsanteilen zu finanzieren.

**Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende beantragt, die Anschaffung des Trägergerätes wie beschrieben zu genehmigen.

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

## **TOP 7: Nachtragsvoranschlag**

Der Nachtragsvoranschlag, dargestellt in der neuen VRV 2015 wurde mit der Einladung übermittelt.

Gemeindegassier Andreas Rusch erklärt anhand einer Zusammenfassung die Eckpunkte des Nachtragsvoranschlages. Für folgende Projekte wurde der Nachtragsvoranschlag notwendig.

- Ankauf Liegenschaft EZ 669
  - Kanalsanierung Fischbach
  - Anschaffung Holder
- Darlehensaufnahme plus Eigenmittelfinanzierung  
Darlehensaufnahme (statt KIP-Förderung)  
Finanzierung durch erhöhte Ertragsanteile

Für die drei Projekte sind Aufwendungen in Höhe von € 779.000,00 im Nachtragsvoranschlag enthalten. Finanziert werden diese:

Darlehensaufnahme NEU:	€	464.000,00
Eigenmittel durch erhöhte Ertragsanteile:	€	238.800,00
Strukturförderung	€	12.000,00
Einnahmen Rückabwicklung Kauf Avant	€	64.200,00
<b>GESAMT</b>	<b>€</b>	<b>779.000,00</b>

Fragen zum Nachtragsvoranschlag werden von Andreas Rusch beantwortet.

### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, den Nachtragsvoranschlag in der vorgelegten Version zu genehmigen.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

## **TOP 7 a): Darlehensaufnahme**

Ausgeschrieben wurde ein Darlehen in Höhe von € 550.000,00 für die Projekte Kanalsanierung Fischbach BA19 sowie für den Erwerb der Liegenschaft EZ 669, KG Alberschwende, die Darlehensdauer beträgt 25 Jahre. Insgesamt wurden 5 Banken zur Angebotsabgabe eingeladen. Angebote haben die Banken Raiba Alberschwende, Bank Austria und die Hypo Vorarlberg termingerecht abgegeben. Die BAWAK PSK und die Sparkasse Egg haben mitgeteilt, dass sie kein Angebot abgeben werden. Angeboten wurden Darlehen mit variabler und fixer Verzinsung. In der Diskussion wurden folgende Punkte vorgebracht:

- Seitens der Raiba Alberschwende werden Verein, Schulveranstaltungen und soziale Projekte in Alberschwende unterstützt. Auch schafft die Bank Arbeitsplätze in Alberschwende was der Gemeinde Kommunalsteuereinnahmen bringt. Wenn solche Argumente mitberücksichtigt werden, kann die Raiba Alberschwende als Bestbieter angesehen werden, auch wenn sie knapp nicht Billigstbieter ist.
- Dem wird entgegnet, dass für die Rückzahlung der Darlehen Steuergeldern eingesetzt werden und die Gemeinden zu Sparsamkeit verpflichtet sind.

### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, die Vergabe des Darlehens in Höhe von € 550.000,00, Laufzeit 25 Jahre, Variable Verzinsung mit Mindestzinsklausel, Zinsaufschlag auf den 6m Euribor 0,49 %, an die Raiba Alberschwende zu vergeben.*

**Abstimmungsverhältnis: 16 : 2 (Monika De Sousa, Rosemarie Plötzeneder);  
Andreas Dür als Mitglied des Aufsichtsrates der Raiba Alberschwende hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.**

## **TOP 8: Zukunft Hermann Gmeiner Saal**

Eiler Lothar hat im Frühjahr angekündigt die Saalbewirtung vermutlich nicht mehr übernehmen zu können da die Gesamtsituation in der Gastronomie und vor allem der Personalmangel ihn dazu zwingt. Mittlerweile ist mit Fam. Eiler ein „Auszugstermin“ festgelegt worden, d. h. bis 10. November wird Lothar Eiler alles was sich an Geschirr und Gerätschaften in seinem Privatbesitz befindet ausräumen.

Seitens der Gemeindeverwaltung wurden bei verschiedenen Gemeinden und Cateringfirmen Informationen eingeholt, wie ein Mehrzwecksaal bewirtschaftet werden könnte. Es gibt recht unterschiedliche Modelle – allen gemein ist aber, dass Verträge mit mehreren Cateringfirmen abgeschlossen werden, um den Nutzern im Anlassfall eine gewisse Auswahl bieten zu können. Auch die Frage, wie und zu welchen Bedingungen Vereine einen Gemeindesaal nutzen können

wird eine sehr entscheidende sein. Dazu wurden Informationen von der Gemeinde Mellau eingeholt, Mellau hat ein sehr interessantes Nutzungskonzept vor allem auch für Vereine erstellt. Das Konzept von Mellau wird in groben Zügen vorgestellt. Die Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für den Hermann Gmeiner Saal ist sicher ein nächster wichtiger Schritt. Egal welches Nutzungskonzept erarbeitet wird, es werden Investitionen in die Saalinfrastuktur und in Personal notwendig werden. Auch mit kleineren oder größeren Umbaumaßnahmen ist zu rechnen – z. B. Thema Heizung. Im Budget 2022 sind teilweise Investitionen für den Saal vorgesehen.

Marcus Winder ergänzt, dass dieser TOP vom UA Vereine, Freizeit, Kultur, Kunst gewünscht wurde. In der Vereinsbefragung wurde der Hermann Gmeiner Saal von verschiedenen Vereinen thematisiert. Das Thema Saal soll generell besprochen werden, ein Konzept für die Nutzung durch die Bevölkerung wie auch die Vereine soll diskutiert werden.

In der Diskussion werden folgende Punkte vorgebracht bzw. besprochen:

- Bewirtung durch Caterer und auch durch die Vereine selbst
- Bedarfserhebung durchführen, wie wird bzw. wie könnte der Saal genutzt werden
- Zeitlicher Ablauf, anstehende Veranstaltungen

### **TOP 9: Liftbetriebe Alberschwende Ausfallhaftungen Saisonen 20/21 und 21/22**

Wie in den letzten Jahren ist auch für die kommende Wintersaison eine (finanzielle) Zusicherung der Gemeinde notwendig, den Winterbetrieb mit den beiden bestehenden Schleppliften zu ermöglichen. Bisher wurde dies in Form einer Ausfallhaftung (gedeckt mit € 50.000,00) bewerkstelligt und jährlich von der Gemeindevertretung beschlossen. Ausfallhaftungen wurden in der Saison 19/20 und 20/21 schlagend und die errechneten Beträge als Erträge in der Buchhaltung der Liftbetriebe verbucht. Im Gesellschaftsrat der Liftbetriebe wurde die Frage aufgeworfen ob es für die Gemeinde nicht vorteilhafter wäre, statt einer Ausfallhaftung eine Zuschreibung zum Kapitalkonto der Gemeinde zu erwirken. Auf Anfrage beim Steuerberatungsbüro der Liftbetriebe ist dies möglich, diesen aushaftenden Betrag nicht als Ertrag zu buchen, sondern dem Kapitalkonto der Gemeinde bei den Liftbetrieben zuzuschreiben. Für die bereits beschlossene Ausfallhaftung 20/21 ist die Verbuchung auf das Kapitalkonto der Gemeinde ebenfalls noch möglich, wenn von der Gemeindevertretung ein geänderter Beschluss gefasst wird. Die Auszahlung seitens der Gemeinde ist bisher noch nicht erfolgt.

In der Diskussion wird vorgebracht, dass es korrekt wäre, dass neben der Gemeinde Alberschwende auch alle anderen Gesellschafter im Ausmaß ihrer Anteile Verantwortung übernehmen würden.

#### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzenden beantragt,*

- *dass der Beschluss vom 21.12.2020 TOP 6 dahingehend abgeändert wird, dass die Gemeinde keine Ausfallhaftung leistet, aber eine Einzahlung auf das Kapitalkonto der Gemeinde Alberschwende bei der Liftbetriebe Alberschwende GmbH & Co KG in Höhe des beantragten und nachgewiesenen operativen Abgangs 20/21 leistet.*
- *der Liftbetriebe Alberschwende GmbH & Co KG zuzusichern, dass die Gemeinde im Falle eines Abgangs im operativen Ergebnis der Liftbetriebe in der Saison 21/22 eine Einzahlung auf das Kapitalkonto der Gemeinde Alberschwende bei der Liftbetriebe Alberschwende GmbH & Co KG in Höhe des nachgewiesenen operativen Abgangs, gedeckelt mit maximal € 50.000,00, leisten wird.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

### **TOP 10: Genehmigung diverser Kosten**

Es sind keine Kosten zu beschließen.

### **TOP 11: Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung der GVE vom 27.09.2021**

#### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, das Protokoll der 10. Sitzung vom 27.09.2021 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.*

**Abstimmungsverhältnis: 19 : 0**

### **TOP 12: Berichte, Sonstiges, Allfälliges**

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

- Corona Situation in Alberschwende/Vorarlberg
- Winterdienst Alberschwende
- Christkindlmarkt am 8. Dezember abgesagt
- Vereineworkshop auf 15.12.2021 verschoben

Lisa Gmeiner bringt vor, dass immer mehr Flüchtlinge nach Österreich kommen. Vorarlberg erfüllt die vorgegebene Quote nicht. Hat die Gemeinde Alberschwende freie Wohnungen, wie ist der Status in Alberschwende.

Die Vorsitzende antwortet, dass das Riedmannhaus als einziges Objekt der Gemeinde frei ist. Der Zustand des Objektes ist aber sehr schlecht. Die zwei Wohnung werden als Notwohnungen freigehalten und wurden daher nicht als Quartier gemeldet. Alle anderen Objekte sind belegt. Evtl. könnte eine Wohnung als Quartier gemeldet werden, dies müsste mit der Caritas abgeklärt werden.

Helmut Muxel informiert, dass er den Handwerkerhock vergangenen Freitag besucht hat. Es sei eine gelungene Veranstaltung gewesen, die Führung durch die Fa. Thurner sei sehr interessant und beeindruckend gewesen.

Anton Bereuter ergänzt, dass jährlich zwei bis drei solcher Veranstaltungen geplant sind, aufgrund von Corona sei nicht viel Werbung gemacht worden, grundsätzlich ist aber die gesamte Bevölkerung eingeladen. Bei der Veranstaltung letzte Woche wurde auch das REP angesprochen.

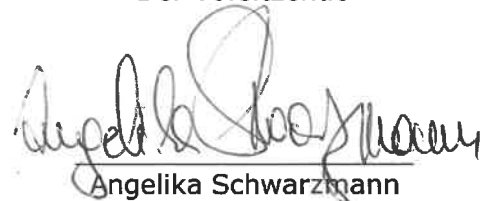
Ende: 22:37 Uhr

Der Schriftführer



Ingo Hagspiel

Der Vorsitzende



Angelika Schwarzmann